

Merkblatt Bauteilaktivierung

Wohnhausanlage 1020 Wien, LEYSTRASSE

gilt für die Häuser 1020 Wien, Leystraße 143, Stiege 1, Leystraße 145, Stiege 1 und Stiege 2, Eva-Popper-Weg 5, Stiege 1 und Stiege 2

Was bedeutet Bauteilaktivierung ?

Bauteilaktivierung, kurz BTA, ist eine Methode der Beheizung eines Gebäudes unter Heranziehung der Gebäudemassen zur Temperaturregelung. Das bedeutet, dass **in den Betondecken Rohrleitungen eingelegt werden**, durch die das Heizwasser fließt. Dadurch wird die massive Decke aufgeheizt und gibt dann gleichmäßig und großflächig die Wärme an den Raum ab. Der Baustoff Beton eignet sich dafür besonders gut, da er Wärme und Kälte speichert und gleichzeitig leitet.

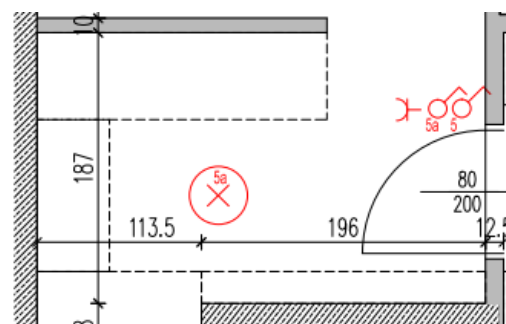
Was gilt es zu beachten?

- Aufgrund der im Beton befindlichen Leitungen sind Bohrungen für z.B. Befestigungen von Lampen oder Vorhangstangen oder gar die Montage von Unterkonstruktionen für Zwischenwände **strengstens untersagt!**
- Ausgenommen ist nur der Bereich des bauseitig hergestellten Deckenlichtauslasses mit einem **Radius von maximal 20 cm** rund um den Lichtauslass. Gemessen wird vom Mittelpunkt des bauseitigen Lichtauslasses. **Nur innerhalb dieses Radius können seitens des Wohnungsmieters einfache Deckenleuchten und Hängeleuchten befestigt werden.** Die Montage von Lichtsystemen (zum Beispiel Beleuchtungsstangen) ist nicht gestattet!

Beispiel: Legende Symbol:

 Radius Aussparung BTA-20 cm

Beispiel: Darstellung im Grundrissplan



Bitte beachten Sie stets die gegenständliche Gebrauchsanweisung, insbesondere auch, wenn Sie Arbeiten durch Dritte veranlassen. Denn, die Nichtbeachtung kann zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Substanz des Mietobjektes führen; für etwaige aufgrund eines nachteiligen Gebrauchs des Mietobjektes entstehenden Schäden ist eine Haftung der Vermieterin ausgeschlossen.